

Der „Lübecker Volksbote“ erscheint jeden Nachmittag, außer an Sonn- und Festtagen. Der Abonnementspreis beträgt bei Lieferung durch die Botenfreihaus monatlich 80 Mk., Einzelverkaufspreis 4,00 Mk. Redaktion: Johannisstraße 46. Fernruf 905.



Die Anzeigengebühr beträgt für die achtgehaltene Petitzeile oder deren Raum 12,00 Mk., Versammlungs-, Arbeits- und Wohnungsanzeigen 11,00 Mk., Reklamen 45,00 Mk., Beilagengebühr 1000 Stck., 225 Mk. Geschäftsstelle: Johannisstr. 46. Fernruf: 926

# Lübecker Volksbote

Nummer 202.

Dienstag, 5. September 1922.

29. Jahrgang.

## Die Einigung der sozialdemokratischen Parteien

SPD. Berlin, 5. September.

Am Montag setzten die Beauftragten der Parteivorstände der SPD. und USF. die Beratungen über die Einigungsfrage fort. Besprochen wurde zunächst das Aktionsprogramm, über das volle Einmütigkeit erzielt wurde. Neben diesem Aktionsprogramm wird zum nächsten Parteitag ein prinzipielles Parteiprogramm vorbereitet werden. Die Vorarbeiten zu diesem Parteiprogramm sollen von einer in Nürnberg zu wählenden Programmkommission geleistet werden. Ueber eine ganze Reihe anderer Voraussetzungen zur Einigungsfrage wurde dank gegenseitigen Entgegenkommens ebenfalls leicht Übereinstimmung erzielt. Mit der Beratung einiger, speziell organisatorischer, Fragen wird sich am Mittwoch eine engere Kommission, der Mitglieder beider Parteivorstände angehören, beschäftigen.

Das Aktionsprogramm wird am Mittwoch den Genossen zur Kenntnis gelangen.

An der Beratung nehmen teil für den Sozialdemokratischen Parteivorstand die Genossen Wels, Hermann Müller, Mollenhuth, Bartels, Ab. Braun und Pfannkuch; für die Zentralkommission der USF. die Genossen Crispian, Silberding, Ludwig und Dittmann.

### Der Wideracher Redebour.

U. Frankfurt a. M., 5. September.

Hier fand eine Zusammenkunft der Wiener Internationalen statt, die sich mit der Frage der Verschmelzung der sozialdemokratischen Parteien befaßt. Bei dieser Gelegenheit soll sich Redebour nach der „Deutschen Ztg.“ gegen den Zusammenschluß der U.S.F.D. mit der S.P.D. ausgesprochen haben. — Redebour hat sich seit jeher einer Einigung entgegengestellt.

### Die deutsch-belgischen Verhandlungen.

SPD. Berlin, 5. September.

Die Vertreter der belgischen Regierung, Delacroix und Bemelmans, werden heute, Dienstag abend, in Berlin eintreffen. Für Mittwoch sind vorläufig nur Vorbesprechungen der Reichsregierung mit den Belgiern geplant. Erst am Donnerstag sollen die offiziellen Verhandlungen beginnen. Von deutscher Seite sind die Unterhändler, entgegen anderslautenden Meldungen, bisher noch nicht ernannt. Nebenfalls wird der Reichszkanzler den wesentlichen Teil der Besprechungen selbst führen.

U. London, 4. September.

Das englische Mitglied der Reparationskommission, Sir John Bradburn, der von London nach Paris zurückgekehrt ist, hat dem Pariser Korrespondenten der „Times“ folgende Mitteilung gemacht:

Es besteht kein Zweifel mehr, daß die deutsch-belgischen Verhandlungen in Berlin sehr schnell eine Lösung zeitigen werden, die für die Regierungen in Brüssel und Berlin gleich befriedigend sein werden. Die Frage der Schatz- und Bondsgarantien für Belgien seien bereits von ihm, Bradburn, und von Mauclore in Berlin mit der deutschen Regierung durchgesprochen worden, und Bradburn habe allein sieben Garantiesysteme, von denen keines ein Golddepot erforderlich mache, aufgestellt. Wahrscheinlich würde es zu einer Bürgschaftsunterstützung der D-Banken (Deutsche, Dresdener, Darmstädter und Diskonto-Bank) kommen, da es sich doch nur um einen Uebergang bis zur großen Schuldentilgung im Herbst handele. Wie der Korrespondent weiter berichtet, spiele bei der bei Bradburn gewählten Methode Großbritannien eine wichtige Rolle. Der Plan könnte nur scheitern, wenn Deutschland eine widerspenstige Haltung einnehme. Deutschland hätte so oft das Krähche getan und im falschen Augenblick Widerstand geleistet, daß man etwas besorgt sein müsse, ob es wieder so töricht sein würde, zu versuchen, über die Bedingungen zu feilschen.

### Die Sorge um die Uebertwachung Belgiens.

U. Paris, 5. September.

Die beiden belgischen Delegierten Delacroix und Bemelmans haben mit dem auf der Brüsseler Finanzkonferenz ernannten Sachverständigen, dem Bankier Philippin, die Reise nach Berlin angetreten. Eine Brüsseler Tempsmelbung bezeichnet die Stimmung in belgisch-politischen Kreisen als optimistisch. Eine interessante Ergänzung dieses Berichtes wird durch ein Interview gegeben, das einer der belgischen Delegierten, dessen Name nicht genannt wird, dem belgischen Berichterstatter des „Journ-

ale“ gewährte. Danach werden von Belgien von der Reichsregierung Garantien verlangt, die es ermöglichen, 270 Millionen in deutschen Schatzwechseln je nach Bedarf ganz oder teilweise bei der Bank von England, bei der holländischen Bank oder dem Garantietrust bei Sichtwechsel zu realisieren. Als solche Garantien würde es z. B. genügen, wenn die Reichsbank sich verpflichtet, einen der Garantien entsprechenden Teil ihres Goldbestandes unter allen Umständen unberührt zu lassen. Belgien hätte keinen Anlaß, die Goldbestände der Reichsbank wegzunehmen und anderswo zu deponieren. Es sei Deutschland freigestellt, seine Vorschläge insbes. auf die erforderlichen Pfänder zu machen. Im übrigen glaubt der Delegierte, daß die Verhandlungen, die am Mittwoch morgen in Berlin eröffnet werden, innerhalb drei Tagen zum Abschluß gebracht werden können.

### Völkerbundstagung.

W.B. Genf, 5. September.

Montag vormittag 11 Uhr eröffnete die Völkerbundsversammlung ihre dritte Tagung. Bis jetzt haben 39 Staaten ihr Erscheinen ausgemacht. Man rechnet jedoch damit, daß von den 51 Völkerbundmitgliedern etwa 42 bis 43 in Genf weilen werden. Ueber Argentinien, dessen Platz auch in diesem Jahre wieder leer bleiben wird, dürften auch einige andere südamerikanische Staaten und die meisten mittelamerikanischen Staaten der Versammlung fernbleiben. Die Gefahr des Abbröckelns dieser Mitglieder hofft man dadurch zu beheben, daß man den Vertreter Chiles, Edwards, zum dienstfähigen Präsidenten der Versammlung wählte. Die Tagesordnung der Versammlung, deren Dauer auf etwa 3 bis 4 Wochen berechnet wird, enthält keine besonderen Sensationen, nachdem nach allgemeiner Auffassung die Frage der Ausnahme Deutschlands in diesem Jahre nicht gestellt wird und auch die Gerichte über Lord Georges Anwesenheit noch keinerlei Befestigung finden. Dennoch können die Fragen der Aufnahme Ungarns, des österreichischen Problems und der Neuwahl von 4 nicht ständigen Mitgliedern des Völkerbundsrates zu größeren politischen Auseinandersetzungen führen. Die kleine Entente dürfte Ungarns Aufnahme von vornherein zur Sicherung abhängig zu machen versuchen; die Mehrheit der Versammlung ist der Aufnahme günstig gesinnt. Für die erwähnte Neuwahl beansprucht die kleine Entente einen Sitz. Man rechnet damit, daß der Rechenschaftsbericht des Völkerbundsrates und die Abrüstungsfrage sowie vielleicht das Minderheitsproblem zu großen Debatten führen könnten. Die übrige Tagesordnung enthält Kommissionsitzungen über die bekannten humanitären Verwaltungsfragen, einen Antrag auf Erhebung der Esperanto-Sprache zur anerkannten internationalen Hilfssprache, sowie verschiedene Änderungsanträge zum Pakt.

Bei der Eröffnungssitzung trat der Vertreter Brasiliens, de Gama, in seiner Eigenschaft als Präsident des Völkerbundsrates der pessimistischsten Auffassung, die über den Völkerbund und seine Lebensfähigkeit verbreitet ist, entgegen und wies auf die umfassende Tätigkeit hin, die der Bund im Laufe des Jahres entfaltet habe. Der Völkerbund sei nicht tot, sondern endgültig in das internationale Leben der Völker eingetreten. Schließlich suchte er die Befürchtungen jener zu zerstreuen, die im Völkerbund den Ueberhaat sehen. Er forderte die Versammlung auf, sich nicht entmutigen zu lassen und auf dem betretenen Wege fortzuschreiten.

### Eine amerikanische Stimme für Deutschland.

London, 4. Septbr. Bei einem Bankett der amerikanischen Gesellschaft zu Ehren des früheren demokratischen Präsidentschaftskandidaten Cox richtete dieser einen neuen Appell an sein Land, Europa zu Hilfe zu kommen. Die beste Begründung für seine Mahnung ist die katastrophale wirtschaftliche Lage Österreichs und Deutschlands, die Cox seinen Zuhörern anschaulich schilderte. Für Deutschland besonders interessant ist die offene, nachdrückliche Art, in der Cox für die Unterstützung der gegenwärtigen deutschen Regierung eintrat. Er erklärte, daß keine zwei Männer gewissenhafter seien bei der Erfüllung ihrer Aufgabe als Cbert und Birch. Cox ist überzeugt, daß diese beiden Männer den Fortbestand der demokratischen Institutionen wünschten und daß sie von der Rückkehr der Monarchisten ebenso wenig etwas wissen wollten wie Amerika oder England. Es sei darum ein wesentliches Erfordernis für die ruhige Fortentwicklung in der Welt, daß die Vereinigten Staaten, Frankreich und England herliche Beziehungen unterhalten und die Notwendigkeit, die aufrecht demokratische Regierung Deutschlands zu stützen, anerkennen. In diesem Zusammenhang erwähnenswert ist noch, daß Cox für den endgültigen Abschluß eines amerikanisch-französisch-englischen Garantiepakts eintrat, weil dadurch die Rheinlandbesetzung überflüssig werde und weil ohne diesen Pakt mit Frankreich nicht über die Abrüstung zu Lande verhandelt werden könne.

Dollarstand, unverändert 1450.

## Kommunistische Helfer der Reaktion.

kb. Dresden, 4. September.

Die sächsische Reaktion jubelt. Was ihr aus eigener Kraft bisher nicht gelungen ist, mit Hilfe der neuen Koalition von Dr. Beutler bis zum Kommunisten Siewert ist es möglich geworden: die Gemeindeform wird nicht Gesetz, das Gesetz für die Beamten zum Schutz der Republik verschwindet, das Arbeitnehmermerkmengesetz bleibt unerledigt, und in einer Zeit ungeheurer Teuerung und Bewucherung wird das Parlament verhindert, notwendigen Gegenmaßnahmen zu treffen. Wahrlich! Ein glänzender Erfolg kommunistischer Taktik. Noch niemals ist wohl die sächsische Politik dieser Partei so klar hervorgetreten wie durch den Beschluß des Rechtsausschusses, der unsern Versuch, das Parlament bis zur Neuwahl arbeitsfähig zu erhalten, glatt ablehnte. Das war nicht mehr das naive Gebaren politischer Kinder, das war bewußte und gewollte Schädigung des Proletariats. Man vergegenwärtige sich folgendes:

Nach jahrelanger Vorarbeit kommt eine Gemeindeformung zustande, von der das Organ der Deutschen Nationalen Volkspartei, die Dresdener Nachrichten, mit gutem Grunde behauptet, daß sie der Regierung die Möglichkeit gebe, auch die letzte Staatszelle für ihre sozialistischen und sozialen Ideen auszuwerfen. Eine Reform, die tatsächlich das Volk nicht nur an der Gemeindeformgebung, sondern auch an einem großen und wichtigen Teil der Verwaltung beteiligt, und deren hoher Wert mit darin besteht, daß allmählich 52 Prozent aller Bürgermeister und Gemeindevorstände in sozialistischem Geiste arbeiten werden.

Wer da weiß, was an Arbeit und Mühe in diesem Gesetz steckt, wer da weiß, mit welchen Mitteln Deutsche Nationalen und Deutschvolksparteiler diese Reformen zu hintertreiben versuchten, der wird den ungeheuren Schaden ermessen können, der darin liegt, daß das Gesetz zunächst begraben wird. Denn wenn der Landtag aufgelöst wird, muß die ganze Arbeit von neuem begonnen werden, und es dürfte ein Jahr vergehen, bis wir wieder so weit sind, wie heute.

Da ist das Gesetz für die Beamten zum Schutz der Republik. Keine Partei hat so hitzrühmlich die Demokratisierung der Verwaltung gefordert, wie die kommunistische Partei. Niemand hat in dieser Hinsicht so viel unberechtigte Vorwürfe erhoben als sie. Nun bringt die sächsische Regierung einen Gesetzentwurf ein, der aus Grund des Reichsrahmengesetzes die sächsischen Staatsbeamten zum Schutze der Republik verpflichtet, und der die Möglichkeit bietet, alle Beamten, die gegen die Republik arbeiten, aus dem Amte zu entfernen. Da sind es ausgerechnet die Kommunisten, die die Annahme dieses Gesetzes verhindern und es durch ihre Zustimmung zur Landtagsauflösung verschubben, daß Monate vergehen, ohne daß der Staat in der Lage ist, gegen die versteckten und offenen Feinde der Republik innerhalb der Beamenschaft vorzugehen zu können.

Da ist weiter das Gesetz über die Arbeitnehmerkammern, die endlich einmal ein Gegengewicht gegen die Handels- und Gewerbetkammern bilden sollen. Und wieder sind es die Kommunisten, die die Beratung und Beschlußfassung dieses äußerst wichtigen Gesetzes verhindern.

Die Not und der Hunger pochen an die Türen. Kälte und Kohlenmangel stehen drohend bevor. Die Auswirkung des Tiefstandes der Mark wird immer katastrophaler. Die Unternehmer sind nicht mehr in der Lage, Rohstoffe zu kaufen. Viele Betriebe besitzen nicht genügend Geld, die Löhne und Gehälter der Arbeiter und Angestellten auszahlen zu können. Die Warenpreise steigen von Tag zu Tag ins Fabelhafte. Größere Arbeitslosigkeit und Betriebsseinschränkungen stehen zu erwarten. Angesichts solcher katastrophalen Wirtschaftsverhältnisse ist das Zusammenbleiben des Parlaments, sind gesetzliche Gegenmaßnahmen eine gebieterische Forderung.

Aber was ist das das die Kommunisten! Mögen doch die Arbeiter hungern! Mag sich bei ihnen doch die Not doppelt fühlbar machen! Sie glauben, die Früchte einer aus dem Hunger geborenen Stimmung für sich politisch auswerten zu können. Es war ein erbarmungswürdiges Spiel als der Kommunist Renner, um dieses arbeiterschädliche Gebaren zu verpfeifen, im Rechtsausschuß erklärte, daß unsere Lausheit und unser Zusammengehen mit den Bürgerlichen eine gründliche proletarische Politik verhindert haben und daß sie deshalb genötigt seien, uns aufzufordern, mit ihnen gemeinsam den Landtag aufzulösen, die Einheitsfront des Proletariats herzustellen und so in gewaltigem Ansturm das Bürgerium zu überrennen.

Wir weisen diesen falschen Vertretern des Proletariats sofort nach, daß gerade diese von den Kommunisten bekämpfte sozialistische Politik, die eingangs erwähnten Gesetze, die Arbeiter seien, weshalb die Reaktion stürmisch die Auflösung des Landtages fordere. Wir weisen ihnen nach, daß sie dauernd den Bürgern in die Hände gearbeitet haben. Wir weisen ihnen nach

**Bekleidung**

**Törber & Goßmann**  
Feine Maßschneiderei.  
Fernruf 2119.  
Mühlenstraße 82.

**J. H. Pein** Markt 10/12.  
Breite Straße 64/68.  
Beste Bezugsquelle für Manufakturwaren, Betten,  
Bettfedern, Herren- und Knaben-Garderobe,  
Arbeits- und Berufskleidung.

**Arbeiter!** Arbeitshosen, Kajen, Herren-  
u. Jünger-Anzüge kauft man  
am besten bei **O. Peter**, Glockengießerstr. 31.

**F. A. Müller** Leinen — Wäsche  
Bettten  
Braut- und Kinder-Ausstattungen.

**Heinrich Waller** Breite  
Straße 60  
Herrenartikel, Wäsche, Krawatten, Handschuhe,  
Hüte.

**Ernst Wehde** Herrenartikel.  
Beckergrube 93.

**Hut-Richter** Breite Straße 20  
Hützstraße 44.  
Fernruf 8448. Größte Auswahl. Billigste Preise.



Reserviert für  
**Franzen & Co.** Holstenstr. 21.  
Herrenartikel.

**J. H. Evers** Tuchhandlung.  
Beste Bezugsquelle  
für Tuche, Anzugstoffe, Paletot- u. Hosenstoffe.  
Lieferung auch durch sämtliche Schneider-  
meister.

**Berta Döhrmann Nchf.**  
Holstenstraße 13/15.  
Spezialhaus für Putz und Modewaren.

**Emma Rösch** Modeschmuck  
Johannisstraße.  
Sämtliche Neuheiten in hellen **Hüten** sind ein-  
getroffen.

**D. Wagner** Damen- u. Kinderputz  
Holstenstraße 8.

**Carl Ritter** gegründet 1801.  
Spezialhaus f. Besatz-  
artikel. Fernruf 8878. Breite Straße 26.

**Handarbeiten** modern, geschmackvoll  
und preiswert kaufen Sie im Handarbeitsgeschäft  
**Ritz**. Fernruf 8988. Obere Wahnstraße 1.

**Richard Haase** Breite  
Straße 37.  
Fernruf 2890. Pelzwaren.

**Gebr. Hirschfeld** Breite Str. 39/41  
Telephon 106.  
Modehaus für Damen- und Kinderkonfektion.

**struve & Baumeister**  
Damenkonfektion und Kleiderstoffe, Manufaktur-  
waren. Breite Straße 53.

**August Haerder & Co.**  
Lübeck. Damen- und Herren-Bekleidung.  
Seiden- und Kleiderstoffe. Baumwollwaren.

**Joh. Holst** Inh. **A. Lüders**  
Hützstraße 55. Manufaktur- und Kurzwaren.

**Karl Zegelin** Johannisstraße 11.  
Unterzeuge u. Strumpf-  
waren. Knabenanzüge usw.

**Friedrich Renner**, Hützstraße 49. Fernruf 2931.  
Feine Herren-Maß-Schneiderei. Lager in- und  
ausländischer Stoffe.

**W. Ramm** Johannisstraße 18.  
Konsetts jeder Art.

**F. F. F. F.** Inh. A. Klam  
jetzt Rintbrook 7. Schnei-  
derei, Reinig., Färberei,  
Stoßerei z. argem Preis.  
Annahme v. Anträgen. Jo-  
hannisstr. 7, 1. Milchlad.

**C. G. Torkuhl** Fünfhausen 12. Wäsche-  
aussteuer. Herr.-Artikel.

**Karl Frosch**, Aegi-  
denstr. 63. An- u. Ver-  
kauf Kleidungsst., Fußz.  
Wäsche und Bettzeug.

**J. U. Kröger** Gegr. 1722.  
Fernruf 1.  
Travemünde, Torstraße 1. Kolonialwaren, Brenn-  
materialien.

**J. Rickman, Travemünde**  
Fernruf 110. Kungärdstraße 69/71.  
Kolonialwaren, Brennmaterialien.

**Geschäftliche Rundschau**  
und  
**Zeitungs-Dauer-Fahrplan**

**Bruno Soltmann** Fleischhauerstr. 31. Kon-  
ditorei u. Kuchenbäckerei.

**Ernst Voß**, Große  
Burgstraße 59. Kolonial-  
waren. Spirituosen.

**Möbel und  
Dekoration**

**F. Kloetzen**,  
Königstraße 65/67.  
Möbel u. Dekorationen.

**Boldts Möbellager**  
Herren-, Speise-, Schlafzimmer und Küchen-  
einrichtungen. Fischergrube 25/27.

**Johann Pamperin**  
Inh. Hermann Bützow. Moderne Inneneinrich-  
tungen. Lübeck, Fernspr. 8633, Mühlenstr. 47.

**Lübecker Stahlfeder-  
Matratzen-Fabrik** Inh.  
Carl Mähke jr.  
Fernruf 3292. Hundestraße 54.

**Carl Folkers** Wohnungs-  
Ausstattungs-geschäft.  
Marlesgrube 28/25 und 28/32. Fernruf 2734.

**Karl A. F. Westphal**  
Spezialgeschäft für Teppiche, Gardinen, Möbel-  
stoffe usw. Untertrave 114/15, L, Ecke Holstenstr.

**Ludwig Möller** Mühlen-  
straße 45.  
Kunsthandlung, Kunstausstellung, Rahmenfabrik.

**Tapeten**

**Gebrüder Heick**  
Lübeck, Sandstr. 7. Fernsprecher 851. Gegr. 1876.  
Tapeten- und Teppichgeschäft. Spezialhaus für  
Inneneinrichtung.

**Rehm**, Beckergrube  
18.  
Fernsprecher 3601.

**Friedr. Matz** Inh. Paul  
Engelbrecht.  
Tapeten- und Teppich-Lager. Inneneinrichtung.  
Lübeck, Breite Straße 14. Fernsprecher 9076.  
Gegründet 1808.

**Eugen Zangerl Tapetenlager**  
Breite Straße 53, I.

**Lübeck-Büchener-Eisenbahn-  
Gesellschaft**

**Dauer-Fahrplan des Lübecker Volksboten.**

Hamburg				Büchen				Eutin				Travemünde			
Ab	Na	Ab	Na	Ab	Na	Ab	Na	Ab	Na	Ab	Na	Ab	Na	Ab	Na
5:45	7:25	5:30	7:05	8:00	9:15	6:30	7:45	7:15	8:30	5:15	6:30	5:15	6:30	5:15	6:30
7:40	9:20	7:00	8:40	1:30	2:45	1:15	2:30	9:45	10:55	8:30	9:45	8:15	9:30	7:00	8:15
7:47	9:27	7:07	8:47	4:15	5:30	3:45	5:00	12:15	1:30	12:30	1:45	9:00	10:15	7:30	8:45
9:50	11:30	8:10	9:50	5:30	6:45	4:45	6:00	1:20	2:35	1:35	2:50	9:00	10:15	7:30	8:45
11:05	12:45	8:20	10:00	6:30	7:45	5:45	7:00	1:20	2:35	1:35	2:50	9:00	10:15	7:30	8:45
1:25	3:05	8:40	10:20	7:30	8:45	6:45	8:00	2:00	3:15	2:15	3:30	9:00	10:15	7:30	8:45
3:44	5:24	10:47	12:27	8:30	9:45	7:45	9:00	2:00	3:15	2:15	3:30	9:00	10:15	7:30	8:45
4:17	5:57	12:20	1:00	9:30	10:45	8:45	10:00	2:00	3:15	2:15	3:30	9:00	10:15	7:30	8:45
7:15	8:55	3:10	4:50	10:30	11:45	9:45	11:00	2:00	3:15	2:15	3:30	9:00	10:15	7:30	8:45
7:22	9:02	3:17	4:57	11:00	12:15	10:15	11:30	2:00	3:15	2:15	3:30	9:00	10:15	7:30	8:45
8:20	10:00	3:17	4:57	11:00	12:15	10:15	11:30	2:00	3:15	2:15	3:30	9:00	10:15	7:30	8:45
9:20	11:00	3:17	4:57	11:00	12:15	10:15	11:30	2:00	3:15	2:15	3:30	9:00	10:15	7:30	8:45
9:20	11:00	3:17	4:57	11:00	12:15	10:15	11:30	2:00	3:15	2:15	3:30	9:00	10:15	7:30	8:45
10:20	12:00	3:17	4:57	11:00	12:15	10:15	11:30	2:00	3:15	2:15	3:30	9:00	10:15	7:30	8:45
11:20	1:00	3:17	4:57	11:00	12:15	10:15	11:30	2:00	3:15	2:15	3:30	9:00	10:15	7:30	8:45
11:20	1:00	3:17	4:57	11:00	12:15	10:15	11:30	2:00	3:15	2:15	3:30	9:00	10:15	7:30	8:45

**Wullbrandt & Co., G. m. b. H.**

Rosengarten 10. Kanalstraße 3/5. Fernruf 5497. Kaffee, Koks, Briketts.

**Erich Schauer**, König-  
str. 45. Emaille-, Alum-  
haus- u. Küchengeräte.

**Herrnhut-Reparaturen**  
**Hut-Ziehe**  
Panama-Wäscherei

**Fritz Derlien**  
Hützstraße 107.  
Samen- u. Futterhandlg.

**Adolf Nübner**  
Pflanzhaus 13. Uhren-  
handlung. Reparatur-  
werkstatt.

**Haare und Felle**  
kauft Hartengrube 5  
**R. Lissner**

**Blumen** -Krause. Fernruf 1490.  
Beckergrube 8.

**Ernst Haukohl** Mühlenstraße 49.  
Glas, Porzellan, Hausstandssachen. Braune irdene  
Waren.

**Hans Köster** Ingenieur.  
Techn. Bureau.  
Elektr. Licht- u. Kraftanlagen. Beleuchtungs-  
körper.

**Zeichen-Artikel**  
für Scherle und  
Technik.  
**Seyler u. Liebig**, Beckergrube 3.

**Deecke & Boldemann**  
Wahnstraße 18. Versicherungen aller Art.

**Neumann & Erdmann**, Spezialhaus  
für Schreib- u. sonstige Büromaschinen.  
Fernruf 1870. Breite Straße 53, I.

**H. Mecklenburg & Co.**  
Fernruf 99 und 290. Mengstraße 52.  
Pack- und Pergamentpapier.

**Ludwig Malzahn** Haus-  
und Hypothekmakler.

**Joh. Möller** Orthopädisches Maß-  
geschäft.  
Fernruf 1852. St. Annenstraße 18.

**Dr. med. H. Woffermann & Ge.**  
Bruchbänder, Leihbänder, sämtliche Artikel zur  
Krankpflege. Fernruf 8225. Beckergrube 2.

**Lübecker Badeanstalt**  
Fernruf 1243. Hützstraße 130. Elektr. u. sämtl.  
medizinische Bäder. Römische von 3 bis 6 Uhr.  
Diensttag und Freitag für Damen.

**W. Ramm** Johannisstraße 18.  
Konsetts jeder Art.

**Heinr. Pagels** Breite Str. 91/93,  
Hützstr. 6/16.  
Für Seidner große Auswahl: in Oesen,  
Herden, Waschsech, Tofshen, Badewannen,  
Wand- und Fußbodenplatten, Fabrikat Villeroy &  
Boch.

**Richard Bade** Vertreter von Diamant-,  
Presto- u. Mars-Fahrrädern. Reparaturen. Fahr-  
rad- u. Nähmaschinenhandlung. Mühlenbrücke 2a.

**W. Ramm** Johannisstraße 18.  
Konsetts jeder Art.

**Dr. med. H. Woffermann & Ge.**  
Bruchbänder, Leihbänder, sämtliche Artikel zur  
Krankpflege. Fernruf 8225. Beckergrube 2.

**B. Glogner & Co.** Kanal-  
str. 92/94.  
Eisen, Stahl, Schrot, Metalle.

**W. Ramm** Johannisstraße 18.  
Konsetts jeder Art.

**Dr. med. H. Woffermann & Ge.**  
Bruchbänder, Leihbänder, sämtliche Artikel zur  
Krankpflege. Fernruf 8225. Beckergrube 2.

**Selig L. Cohn** Fernruf 2168.  
Wahnstr. 62.  
Rohprodukte, Eisen, Metalle.

**W. Ramm** Johannisstraße 18.  
Konsetts jeder Art.

**Dr. med. H. Woffermann & Ge.**  
Bruchbänder, Leihbänder, sämtliche Artikel zur  
Krankpflege. Fernruf 8225. Beckergrube 2.

**F. Erdmann** Glockengießerstr. 61. F. 2751.  
Ankauf von Rohprodukten, Eisen, Metallen, Akten,  
Geschäftsbüchern zum Einstampfen.

**W. Ramm** Johannisstraße 18.  
Konsetts jeder Art.

**Dr. med. H. Woffermann & Ge.**  
Bruchbänder, Leihbänder, sämtliche Artikel zur  
Krankpflege. Fernruf 8225. Beckergrube 2.

**Hermann Richelsen**  
Lübeck, Sandstraße 16. Aussteuer-Magazin für  
Haus und Küche, Glas, Porzellan, Luxuswaren.

**W. Ramm** Johannisstraße 18.  
Konsetts jeder Art.

**Dr. med. H. Woffermann & Ge.**  
Bruchbänder, Leihbänder, sämtliche Artikel zur  
Krankpflege. Fernruf 8225. Beckergrube 2.

**Friedrich Michael** Samenhandlung  
Breite Straße 53.

**W. Ramm** Johannisstraße 18.  
Konsetts jeder Art.

**Dr. med. H. Woffermann & Ge.**  
Bruchbänder, Leihbänder, sämtliche Artikel zur  
Krankpflege. Fernruf 8225. Beckergrube 2.

**Grabmäler** billigst. **Ludwig Bruhn**,  
Granit- und Marmorwerk.

**W. Ramm** Johannisstraße 18.  
Konsetts jeder Art.

**Dr. med. H. Woffermann & Ge.**  
Bruchbänder, Leihbänder, sämtliche Artikel zur  
Krankpflege. Fernruf 8225. Beckergrube 2.

**J. Ruhland** Lübecker Kansteinwerke.  
Grabmäler, Baumaterial, Parkenstraße.

**W. Ramm** Johannisstraße 18.  
Konsetts jeder Art.

**Dr. med. H. Woffermann & Ge.**  
Bruchbänder, Leihbänder, sämtliche Artikel zur  
Krankpflege. Fernruf 8225. Beckergrube 2.

**Ernst Boie**, Kanalstraße 24.  
Versicherungen aller Art.

**W. Ramm** Johannisstraße 18.  
Konsetts jeder Art.

**Dr. med. H. Woffermann & Ge.**  
Bruchbänder, Leihbänder, sämtliche Artikel zur  
Krankpflege. Fernruf 8225. Beckergrube 2.

**Otto Longuet** Übernahme v.  
Fahrrädern  
jeder Art. Fernruf 8025. Dankwartstraße 18/19.

**Banken u. Industrie**

**Bankhaus Fritz Kiemstedt**  
Kommandit-Gesellschaft, Lübeck, Holstenstraße 5  
Fernsprecher 8178, 933. Telegr.-Adr.: Nordbank  
Reichsbank-Giro-Konto. Postscheck-Konto Ham-  
burg 92658. Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte

**Louis Wolff, Komm.-Ges.  
Bank.**

**Alfons Frank & Co.  
Bank.**

**Vorschuß- und Spar-Vereins-  
Bank in Lübeck** Fleischhauerstr. 17—19.  
Reichsbank Giro-Konto.  
Postscheck-Konto Hamburg 916.  
Fernsprecher 832, 8851, 8652.

Reserviert für  
**Lubeca-Werke**

**Vereinsbrauerei Walkmühle**  
H. Lück. Fernruf 284. Lagerbier, Pilsner, Porter.

B. Löt, Bok., Leim, usw.  
verw. m. d. Blechp. „Hansa“  
**Zigarren und  
Tabak**

**Lübecker Kautabak**  
von Chr. Floto. Zu haben in allen ein-  
schlagigen Geschäften.

**Wieghorst & Jasper**  
Inh. C. A. Jasper, Geibelplatz 4, Fernsprecher 518.  
Fabriklager d. Tabakfabr. Arnold Böninger, Duis-  
burg. Verk. z. Fabrikpr. nur an Wiederverkäufer.

**Hermann Wieghorst** Am Markt,  
Ecke Weiter  
Krambuden. Zigarren, Zigaretten, Tabak.

**Karl Jensen** Zigarren-Spezialhaus.  
An der Mauer 34,  
Ecke Hützstraße. Mittlere Preise, gute Ware.

**Heinrich Kähler** Dornstraße 5  
Tabak, Zigarren und Kolonialwaren.



**Ernst Püstow** Elektrische Anlagen.  
P. 8689. Mühlenstr. 71.

**Carl Jenss** Elektromechanische Werk-  
statt. Hützstr., Ecke König-  
straße. Musikwaren. Eigene Zahnradfräselei.

Neu versilb. w. alte Metallgegenst. bei Gegenzahlg.  
v. altem Silber. **Joach. Fokuhl**, Mühlenstr. 77.

**Franz Heitner** Klempnerei, Installation, Fackelnb.  
Allee 48. Beleuchtungsk., Hausstandss. P. 2908.

**Geertz Hotel** am Riesebusch.  
Jed. Sonntag Konzert.

**Uhren, Goldwaren** große  
preiswerte Auswahl. Trauringe. Eigene Reparatur-  
Werkstatt. **Brüggemann**, Schwartz, Markt 18.

**Ernst Blöcker** am Markt. Kolonial-  
u. Eisenwaren, Haus-  
standsartikel und Porzellan.

**Fahrzeuge u. Nähmaschinen**  
G. m. b. H. Eutiner Straße 1.

**Meierei Eitel** Meiereiprodukte.  
P. 2144. Schulstr. 1.

**Bäckerei u. Konditorei**  
**Heinrich Rau**, Kücknitz.

**Karl Schumann**, Malermeister, Kücknitz.  
Ausführ. sämtl. Malerarbeiten, einfach u. bess. Art.

**Gasthof „Stadt Lübeck“**  
Inh.: **Ernst Faase**, Kücknitz.

**Kaufhaus Max Kankel**  
Schlutup.

**Willi Richter**, Schlutup, Lübecker Str. 19.  
Uhren. Reparaturwerkstätte.

**Bäckerei und Konditorei Hermann Faase**  
Schlutup, Lübecker Straße 46.

**Otto Liebenow** Schlutup, Uhr. u. Goldw.  
**Heinrich Thielbahr** Schlutup, Drogen,  
Zigarr., Zigaretten, Tabak, Farben, Kolonialwaren.